

7. Aus der Volkswirtschaftslehre.

Der Fortschritt eines Volkes besteht in der Summe von Fleiß, Energie und Ehrlichkeit seiner Individuen, der Verfall desselben in deren Faulheit, Selbstsucht und Lastern.

Samuel Smiles.

1. Die Verallgemeinerung der Bedürfnisse.

Wenn vor zwei Jahrhunderten der reichste Monarch Europas, Ludwig der Vierzehnte, sich hätte einen Genuß verschaffen wollen, den sich heute der ärmste Handwerksbursche gönnen kann: wenn ihm der kühne Gedanke in den Sinn gekommen wäre, für sich einen eigenen Fahrweg aus Eisen zu bauen, um auf diesem durch irgend welche Triebkraft mit größerer Schnelligkeit von einem Ende seines Reiches zum andern eisen zu können, so würde er damit halb Frankreich ruiniert haben. Auch wenn all die hierzu nötigen Erfindungen bereits damals vorhanden gewesen wären, würde dennoch der Gedanke der Ausführung ein so verderblicher gewesen sein, daß man ihn nur als Wahnwitz betrachtet haben würde: denn das Ergebnis des Genusses, die Befriedigung eines persönlichen Wunsches oder Bedürfnisses jenes Monarchen, wäre für Frankreich nicht entfernt den Aufwand für Material und Arbeit wert gewesen, den eine Eisenbahn erfordert. Es wäre Verschwendung im allerhöchsten Maße gewesen, und Frankreich hätte sich diese ganz gewiß nicht gefallen lassen. Dahingegen ist heutigen Tages der ärmste Handwerksbursche imstande, sich diesen Genuß zu verschaffen, und es ist keine Verschwendung, im Gegenteil, es ist Sparsamkeit, wenn er nicht zu Fuß durch Frankreich läuft und Zeit und Kräfte vergeudet, die ihm teurer zu stehen kommen, als der Fahrpreis auf der Eisenbahn.

Woher rührt dieser merkwürdige Umstand? Einzig und allein daher, daß die Verallgemeinerung der Benutzung der Eisenbahn den Aufwand von Kraft und Arbeit, die sie erfordert, wert ist. Dasselbe ergibt sich aus ganzen Reihen von Betrachtungen, gleichviel ob man diese an die kleinlichsten Dinge des alltäglichen Hausbedarfs anknüpft oder sie aus den größten Unternehmungen der umfangreichsten Staatseinrichtungen herleitet.

Wenn Lucullus die Hände über dem Kopfe zusammenschläge, daß unsere Fabrikarbeiter sich ihren Morgentrant aus Brasilien verschaffen können, und Ludwig der Vierzehnte den Glauben an all seine Macht verlieren würde in der Wahrnehmung, daß unsere Handwerksburschen